

## Stromerzeugung und Stromverbrauch

Über die Leistungen der öffentlichen Elektrizitätswerke sowie über die in gewerblichen Eigenanlagen erzeugten Strommengen lagen bis zum Juni 1927 keine genauen Unterlagen vor. Statistische Erhebungen über die öffentlichen Elektrizitätswerke sind zwar schon vor dem Kriege regelmäßig von dem Verband Deutscher Elektrotechniker veröffentlicht worden und die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke unterrichtet die Öffentlichkeit laufend über die technische und wirtschaftliche Gestaltung der Elektrizitätswerke. Seit dem Jahre 1924 gibt die genannte Vereinigung jährlich eine umfassende Uebersicht über die Firmen und Betriebsabteilungen heraus, die der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke angehören. Das Statistische Reichsammt nimmt jeden Monat eine Elektrizitätserhebung in 122 Werken vor, um an Hand des Stromverbrauchs die wirtschaftliche Lage zu beurteilen. Auch andere Statistiken sind erschienen. Aber keine gibt einen völligen Einblick in die Elektrizitätserzeugung. Diesen gewinnt die Öffentlichkeit nur durch die — erstmals im Jahre 1925 aufgenommene — amtliche Produktionsstatistik. Deren Ergebnisse sind in „Wirtschaft und Statistik“ (Heft 11, Juni 1927) bekannt gegeben worden.

Bei der Besprechung der Elektroversorgung in den einzelnen Landesgebieten in den folgenden Abschnitten sind wir auf die Veröffentlichungen der Vereinigung der Elektrizitätswerke angewiesen, weil die amtliche Statistik nicht in die Einzelheiten eindringt. Da die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke fast sämtliche öffentliche Elektrizitätsunternehmungen erfasst, ist das Fehlen der Erzeugerwerke im Nebenbetrieb für die Beurteilung der öffentlichen Elektrizitätsversorgung nicht von Bedeutung. Um ein Gesamtbild aufzuzeigen, soll zunächst die amtliche Produktionsstatistik besprochen werden.

Diese erstreckte sich auf 9563 Betriebe, von denen 8726 Angaben lieferten. Die Betriebe, die nicht geantwortet haben, sind durchweg klein. Die Erzeugung dieser Betriebe umfasst nur einen unerheblichen Bruchteil der Gesamterzeugung. Von den erfassten Betrieben sind 1370 Erzeugerwerke im Hauptbetrieb (öffentliche Elektrizitätswerke) mit einer Stromerzeugung von 9,9 Milliarden kWh im Jahr 1925. 6122 Erzeugerwerke im Nebenbetrieb (gewerbliche Eigenanlagen) mit einer Stromerzeugung von 10,4 Milliarden kWh im Jahr 1925. 1234 Verteilerwerke ohne Stromerzeugung.

In der Elektrizitätserzeugung und -Verteilung waren nach den Angaben der Berufsgenossenschaften im Jahr 1925 im ganzen 88526 Personen beschäftigt, von denen 12817 auf die Erweiterung der Anlagen entfielen. Die installierte Maschinenleistung der Antriebsmaschinen betrug insgesamt 8,85 Millionen kW. Dies entspricht, auf Pferdekkräfte umgerechnet, einer Leistung von 12,3 Millionen PS.

Unter den Antriebsmaschinen nehmen die Kolbendampfmaschinen und Dampfturbinen die überragende Rolle ein. Auf sie entfallen 81 vH der installierten Gesamtleistung. Die durchschnittliche Leistung der Dampfmaschinen beläuft sich auf 833 kW. Die modern eingerichteten Werke verwenden in der Hauptsache Dampfturbinen, deren Größe und